

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung . . . . .	1
1.1. Zum Aufbau der Arbeit . . . . .	5
2. Biographischer Kontext und außerliterarische Zeugnisse der Schopenhauer-Rezeption . . . . .	14
2.1. Stationen der Rezeption . . . . .	15
2.1.1. Lektüren im Sommerurlaub 1873 . . . . .	16
2.1.2. Schopenhauer-Abende bei Familie Wangenheim und Freundschaft mit Carl Windel . . . . .	18
2.1.3. Freundschaft mit Carl Ferdinand Wiesike . . . . .	20
2.1.4. Verstreute Spuren der Rezeption in weiteren außerliterarischen Zeugnissen . . . . .	27
2.2. Fontanes Schopenhauer-Exzerpt . . . . .	31
2.2.1. Entstehung, Gliederung. Editions-geschichte des Exzerpts . . . . .	33
2.2.2. Quellen, Notate und Annotationen im Überblick . . . . .	35
2.2.3. Konvolut mit Abschriften einzelner Textpassagen aus Gwinners Biographie und aus Schopenhauers Originaltext, versehen mit Annotationen . . . . .	37
2.3. Gwinners Biographie . . . . .	54
2.4. Hans-Heinrich Reuters Version der Schopenhauer-Rezeption Fontanes . . . . .	55
2.5. Fazit zum Exzerpt . . . . .	60
3. Philosophische Spuren im Erzählwerk – Forschungsüberblick . . . . .	63
3.1. Fazit zur Forschungslage . . . . .	75
4. Schopenhauers Willensmetaphysik im Überblick . . . . .	77
4.1. Dualismen zur Einführung . . . . .	80
4.2. Vorstellungslehre – Die Welt als Vorstellung und der Satz vom Grund . . . . .	83
4.3. Idealismus und Realismus – Schopenhauers realitätsbasierte Metaphysik . . . . .	86
4.4. Eigenschaften des Willens in Stichworten . . . . .	92

4.5. Metaphysik der Natur – die Stufen der Objektivierung	
des Willens . . . . .	97
4.5.1. Luft und Atmung, Herz, Blut, Nerven . . . . .	105
4.5.2. Geschlechtstrieb . . . . .	107
4.5.3. Evolutionstheorie . . . . .	108
4.5.4. Fazit I: Metaphysik des Realen und der Natur als Kontext für Fontanes Metaphysischen Realismus . . . . .	110
4.6. Psychologie des Willens. Bejahung und Verneinung des Willens. Charakter und Gesellschaft . . . . .	111
4.6.1. Willensbejahung. Antimoralische Triebfedern, Egoismus, Kriminalität . . . . .	113
4.6.2. Willensverneinung. Moralische Triebfedern, Askese, Quietiv, Selbstmord, Mitleidsethik . . . . .	115
4.6.3. Willenspsychologie und Charakterlehre . . . . .	118
4.6.4. Scheinfreiheit und Determiniertheit, empirischer und intelligibler Charakter, Schwankung und Wahl, Fatalismus, das Unbewusste . . . . .	120
4.6.5. Fazit II – Schopenhauer und Freud . . . . .	128
4.6.6. Eudämonologie – Grundbestimmungen des Glücks ( <i>Aphorismen zur Lebensweisheit</i> ) . . . . .	131
4.7. Metaphysik des Schönen – Wille und Ästhetik . . . . .	132
4.8. Experimentalmetaphysik des Spuks und Fontanes Exzerpt . . . . .	139
4.9. Religion, Christentum, Mystik . . . . .	145
4.9.1. Prädestination . . . . .	147
4.9.2. Wahrheiten im Alten und Neuen Testament – Erbsünde, Erlösung, Askese, Natürliche Mönche . . . . .	148
4.9.3. Weltreligionen, Maja-Metapher und Wiedergeburt (Metempsychose) . . . . .	152
4.9.4. Mythos, Allegorie, Volksmetaphysik . . . . .	154
5. Methodik . . . . .	158
5.1. Referenzialität als Herausforderung der Realismus-Forschung . . . . .	160
5.1.1. Formen der Referenzialität in Fontanes Werk – Forschungspositionen . . . . .	162
5.1.2. Referenzialität I - Anspielungen und Zitate . . . . .	172
5.1.3. Referenzialität II – Motive, Symbole, Mythen . . . . .	177
5.1.4. Referenzialität III und Kontexte: Psychoanalyse, Heiligenbiographien, Familie, Historismus . . . . .	181

5.2. Methodische Verortung . . . . .	185
5.2.1. Literaturgeschichte als Problemgeschichte . . . . .	185
5.2.2. Referenzialität und Intertextualität . . . . .	187
5.2.3. Transtextualität und Hypertextualität . . . . .	190
5.2.4. Interdiskursive Elemente . . . . .	191
5.2.5. Merkmale der poetischen Transformation der Willensphilosophie und intertextueller Bezüge . . . . .	192
5.2.6. Fazit zur Methodik . . . . .	198
6. Anordnung der Werkanalysen . . . . .	200

*I. Werke mit starkem willensphilosophischem Profil*

7. <i>Ellernklipp</i> (1881) . . . . .	205
7.1. Willenspsychologie des Preußentums als Gesellschaftstheorie und Kritik . . . . .	208
7.2. Der Haidereiter – Jägersnatur qua Amt und Pflicht . . . . .	211
7.3. Der willensphysiologische Zusammenhang des Blutes, Temperatur und Luft bei Schopenhauer . . . . .	213
7.4. Blut, Luft und Temperatur in <i>Ellernklipp</i> . . . . .	216
7.5. Hilde und der Haidereiter zwischen Willensverneinung und Willensbejahung . . . . .	221
7.6. Vertreter des Glaubens – Sörgel und Harms . . . . .	230
7.7. Zwischen Glaube und Aberglaube . . . . .	235
7.8. Das Gesetz, Prädestination, Vorbestimmtheit . . . . .	237
7.9. Fatum, ewige Gerechtigkeit und Qual . . . . .	241
8. <i>Onkel Dodo</i> (1894) und <i>Cécile</i> (1887) . . . . .	245
8.1. <i>Onkel Dodo</i> und die Philosophie der Luft . . . . .	245
8.2. <i>Cécile</i> . . . . .	251
8.2.1. Die Kurgesellschaft . . . . .	251
8.2.2. Luft, Temperatur und eine Zigarre . . . . .	262
8.2.3. Nervenkrankheit, Hysterie und Melancholie – Forschungsdiskussion . . . . .	266
8.2.4. Céciles Symptome – Nervenkrankheit und Melancholie als Symptome von Willensverneinung . . . . .	279
8.2.5. Schönheit und Ästhetik, Idee und Abbild . . . . .	290

9. <i>Unwiederbringlich</i> (1891) . . . . .	298
9.1. Willensphilosophie als Grundstruktur des Ehekonflikts . . . . .	300
9.2. Willensphilosophie und Homöopathie . . . . .	305
9.3. Schwankungen . . . . .	307
9.4. Geschlechterverhältnisse, Erblichkeit und Ehe . . . . .	317
9.5. Ebba von Rosenberg – Sprühteufel und gelangweilte Melusine . . . . .	319
9.6. Christine – Kälte, Intellektualität und Frömmigkeit . . . . .	322
9.7. Die schönen Künste . . . . .	337
9.8. Zeichenspiele . . . . .	343
9.9. Prädestination, Vorbestimmung, Mythologie . . . . .	345
10. Melusine-Motive und Melusine-Fragmente . . . . .	352
10.1. <i>Melusine. An der Kieler Bucht</i> (1878) . . . . .	355
10.2. <i>Oceane von Parceval</i> (1882) . . . . .	357
11. <i>Der Stechlin</i> (1898) . . . . .	363
11.1. Der große Zusammenhang der Dinge – Einleitung und Überblick . . . . .	364
11.2. Wasser und Wille. Melusine als Philosophin . . . . .	374
11.3. Willensphilosophie als Folie der Komplementärstruktur . . . . .	377
11.4. Die kluge Melusine und die blasse Armgard . . . . .	380
11.5. Der eindeutige Rex und der zweideutige Czako . . . . .	387
11.6. Vater und Sohn . . . . .	389
11.7. Pastor Lorenzen . . . . .	395
11.8. Spuk, Nina und die Elemente . . . . .	399

*II. Kriminalerzählungen mit mittlerem willensphilosophischem Profil*

12. <i>Unterm Birnbaum</i> (1885) . . . . .	405
12.1. Hratscheck – kriminelle Willensbejahung ohne inneren Konflikt . . . . .	406
12.2. Ursel . . . . .	411
12.3. Die Hexe Jeschke und Eccelius . . . . .	413
12.4. Geister . . . . .	414
12.5. Geschichten . . . . .	418
13. <i>Quitt</i> (1891) . . . . .	420
13.1. <i>Quitt</i> als Charakterstudie . . . . .	423

13.2. Lehnert Menz – Wilddieb und Soldat . . . . .	425
13.3. Opitz – die Willenspsychologie des Preußentums . . . . .	430
13.4. Happy family . . . . .	435
13.5. Camille L’Hermite und der Spuk . . . . .	439
13.6. Familie Espe . . . . .	444

### *III. Paar-Erzählungen mit mittlerem willensphilosophischem Profil*

14. <i>L’Adultera</i> (1882) . . . . .	449
14.1. Ezechiel Van der Straaten und Ebenezer Rubehn . . . . .	451
14.2. Melanie Van der Straaten . . . . .	455
14.3. Temperaturen und Luft . . . . .	457
14.4. Malerei und Musik . . . . .	459
14.5. Kunst und Spuk – Kunst als Hexerei . . . . .	464
14.6. Palmen . . . . .	465
15. <i>Schach von Wuthenow</i> (1883) . . . . .	467
15.1. Psychologie und Preußenkritik – Psychologisierung des Preußentums . . . . .	468
15.2. Bündnisse . . . . .	470
15.3. Victoire – zwischen Nonne und Melusine . . . . .	476
15.4. Spuk . . . . .	480
15.5. Ehre und Eitelkeit . . . . .	483
16. <i>Graf Petöfy</i> (1884) . . . . .	487
16.1. Leere, Langeweile, Kunst . . . . .	489
16.2. Resignation, Ästhetik, Kontemplation und Selbstmord . . . . .	492
16.3. Motive und Praktiken der Willensbejahung . . . . .	494
16.4. Wahrsagerei und Prädestination . . . . .	499
17. <i>Irrungen, Wirrungen</i> (1888) . . . . .	503
17.1. Vernunft und Leidenschaft / Wille und Intellekt . . . . .	504
17.2. Natur, Kunst und Religion . . . . .	509
17.3. Hitze/Feuer versus Kälte/Luft . . . . .	511
17.4. Frau Nimptsch . . . . .	513
17.5. Käthe . . . . .	513
17.6. Vorstellungen und Einbildungen . . . . .	515
17.7. Sprachspiele . . . . .	516

18. <i>Stine</i> (1890) . . . . .	518
18.1. Waldemar . . . . .	521
18.2. Stine . . . . .	522
18.3. Vögel(n) . . . . .	523
19. <i>Frau Jenny Treibel</i> (1893) . . . . .	526
19.1. Wilibald Schmidt zwischen Schopenhauer und Kant . . . . .	527
19.2. Die Söhne der Treibels und die Töchter der Munks . . . . .	529
19.3. Corinna und Marcell . . . . .	531
19.4. Musik, Poesie und Herz . . . . .	533
20. <i>Effi Briest</i> (1896) . . . . .	535
20.1. Rollo und Roswitha . . . . .	537
20.2. Temperatur, Luft, Schaukel, Vögel . . . . .	539
20.3. Melusine, die Nerven, diverse Krankheiten . . . . .	543
20.4. Charakter und Sexualität . . . . .	546
20.5. Grundbestimmungen des Glücks . . . . .	549
20.6. Chinesenspuk und Ehebruch . . . . .	555
20.6.1. Die Parallelgeschichte – Crampas als wiedergeborener Chinese . . . . .	557
20.6.2. Szenenanalyse . . . . .	562
20.6.3. Schopenhauer und China . . . . .	572
20.7. Ehre – Was einer vorstellt . . . . .	574
21. <i>Mathilde Möhring</i> (1906, postum) . . . . .	579
21.1. Die hässliche Mathilde . . . . .	579
21.2. Der Wille als Überlebensfunktion . . . . .	583
21.3. Hugo Grossmanns Willensschwäche . . . . .	585

*IV. Werke mit schwachem willensphilosophischem Profil*

22. Andere Werke . . . . .	591
22.1. <i>Vor dem Sturm</i> (1878) . . . . .	591
22.2. <i>Grete Minde</i> (1878) . . . . .	601
22.3. <i>Die Poggenpubls</i> (1896) . . . . .	603
22.4. Fragmente . . . . .	605

23. Metaphysischer Realismus	618
23.1. Stationen der Schopenhauer-Rezeption	622
23.1.1. Schopenhauer und das Bürgertum	622
23.1.2. Schopenhauer und die frühen Programmrealisten	623
23.1.3. Schopenhauer-Rezeption in der Literatur des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Wilhelm Raabe, Thomas Mann und andere	627
23.2. Fontanes programmatische Aussagen zum Realismus	635
23.3. Forschungsgeschichte und Forschungspositionen zum Realismus-Begriff	639
23.4. Metaphysik bei Fontane und Schopenhauer – Überblick und Anknüpfung an die Forschung	649
23.4.1. Metaphysik des Menschen	649
23.4.2. Metaphysik des Spuks – Spuk als praktische Metaphysik	662
23.4.3. Metaphysik in Religion und Glaube	667
23.4.4. Metaphysik der Natur und Elemente	677
23.4.5. Metaphysik des Schönen. Die Künste als Medien des Metaphysischen	681
Literaturverzeichnis	691